



Protokollauszug aus der 20. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 14.07.2016

öffentlich

Top 6 Vorstellung der Arbeit der Jugendgerichtshilfe

Frau Werner und Frau Recla berichten über die Arbeit der Jugendgerichtshilfe. Sie weisen darauf hin, dass die dritte Stelle der Jugendgerichtshilfe zurzeit vakant ist und neu besetzt wird. Sie stellen anhand einer Präsentation die Arbeit der Jugendgerichtshilfe vor.

Herr Liebe fragt nach dem Zeitaufwand bei 450 Fällen die derzeit durch zwei Sozialarbeiterinnen zu bewältigen sind. Er möchte in diesem Zusammenhang wissen, ob bei steigenden Fallzahlen zukünftig drei Sozialarbeiterstellen bei der JHG ausreichend sind.

Frau Werner und Frau Recla teilen mit, dass der Aufwand bei den einzelnen Fällen sehr unterschiedlich ist. Die meisten Fälle befinden sich im Bagatellbereich. Der Betreuungsaufwand ist unterschiedlich. Bei Mehrfachtätern gibt es einen höheren zeitlichen Aufwand. Eine Aussage zu Durchschnittszeiten ist hier nicht möglich. Nach jetziger Einschätzung sind 3 Sozialarbeiterstellen ausreichend.

Frau Dr. Müller erinnert daran, dass vor längerer Zeit darüber gesprochen wurde, wer für die Jugendhilfe das Antiaggressionstraining anbietet:

Daraufhin erklärt Frau Werner, dass dies vom Jugendrechtshaus im Zusammenhang mit dem EJF angeboten wird.

Frau Dr. Müller nimmt Bezug auf die sozialen Stunden in Jugendklubs und fragt, ob dies der richtige Ort dafür sei.

Frau Werner und Frau Recla erklären, dass nicht alle Stunden in Jugendeinrichtungen abgeleistet werden. Dies richtet sich auch nach Interesse und Engagement der Jugendlichen.